

Ertüchtigungsinitiative: Deutschland leistet Beitrag zum Schutz Moldaus

19.6.2026 - | Bundesministerium für Verteidigung

Im Rahmen der Ertüchtigungsinitiative der Bundesregierung hat Deutschland der Republik Moldau fünf Schützenpanzer Piranha 5 geliefert. Die Fahrzeuge wurden am 17. Juni 2026 bei einer feierlichen Zeremonie in der Hauptstadt Chişinău durch den deutschen Botschafter, eine Vertreterin des BMVg und im Beisein der deutschen Herstellerfirma GDELS an die moldauischen Streitkräfte übergeben.

Mit der Lieferung von Schützenpanzern Piranha 5 setzt die Bundesrepublik ihre Unterstützung für den Aufbau eines modernen Peacekeeping-Bataillons der moldauischen Streitkräfte fort und stärkt zugleich die Verteidigungs- und Krisenreaktionsfähigkeiten des Landes.

Beitrag zur Stabilisierung der Region

Die Republik Moldau ist seit 2018 Partner der Ertüchtigungsinitiative der Bundesregierung. Seitdem wurden beziehungsweise werden mehrere Projekte umgesetzt. Dabei hat nicht zuletzt der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine den sicherheitspolitischen Fokus der Bundesregierung auf Osteuropa noch einmal verstärkt. Die Auswirkungen des Krieges sind in Moldau als Nachbarland der Ukraine erheblich spürbar und stellen das Land vor große sicherheitspolitische Herausforderungen. Mit der Ertüchtigungsinitiative leistet die Bundesregierung einen Beitrag zur Unterstützung der moldauischen Streitkräfte und damit zur Stabilisierung der Region.

Projekt sichert Einsatzbereitschaft

Bereits im Dezember 2022 wurde das Piranha-Projekt im Rahmen der Ertüchtigungsinitiative auf den Weg gebracht. Ziel ist es, die Fähigkeiten der moldauischen Streitkräfte im Bereich der mechanisierten Infanterie nachhaltig auszubauen. In einem ersten Schritt wurden daher gebrauchte Piranha 3H aus ehemals dänischen Beständen beschafft. (Lesen Sie dazu mehr hier: [Deutschland unterstützt Moldau mit geschützten Transportfahrzeugen](#)) Darauf aufbauend liefert Deutschland nun auch Fahrzeuge der neuen Piranha-5-Generation an Moldau. Damit wird schrittweise veraltetes sowjetisches Gerät ersetzt und die Interoperabilität mit europäischen Partnern verbessert.

Das Projekt umfasst darüber hinaus Maßnahmen zur langfristigen Sicherstellung von Wartung, Instandsetzung und Einsatzbereitschaft der Piranha-Fahrzeugflotte. So werden die Voraussetzungen für einen nachhaltigen Betrieb der Fahrzeuge geschaffen.

Deutschland und Moldau kooperieren

Die bereitgestellten Fahrzeuge stammen aus Industriebeständen und werden durch die Bundesregierung finanziert. Die Lieferung baut auf einer langjährigen Kooperation zwischen Deutschland und der Republik Moldau im Verteidigungsbereich auf. Grundlage dieser Zusammenarbeit ist die im Jahr 2003 unterzeichnete „Vereinbarung über die Zusammenarbeit im militärischen Bereich“. Seitdem wurde die Zusammenarbeit kontinuierlich ausgebaut und umfasst heute unterschiedliche Maßnahmen zur Unterstützung der moldauischen Streitkräfte.

Hilfe zur Selbsthilfe: Die Ertüchtigungsinitiative

Die Ertüchtigungsinitiative der Bundesregierung ist ein außen- und sicherheitspolitisches Instrument der bi- und multilateralen Kooperation und wird vom Verteidigungsministerium und dem Auswärtigen Amt gemeinsam verantwortet. Kerngedanke ist eine Partnerschaft auf Augenhöhe, die die Bedarfe der Partner in den Mittelpunkt stellt und ihre eigenen Sicherheitskräfte stärken soll. Übergeordnetes Ziel ist es dabei, Partner so zu unterstützen, dass sie unter Beachtung menschenrechtlicher und rechtstaatlicher Standards eigene Krisenprävention und Krisenbewältigung betreiben können.

von Jörg Fleischer

<https://www.bmvg.de/de/aktuelles/deutschland-unterstuetzt-moldau-mit-weiteren-piranha-5-panzern-6113088>